Zeitschrift: Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: 1 (1934)

Heft: 7

Artikel: Die Diskussion ist eröffnet

Autor: Oehler, R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-697180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tige Beurteilung für die Bewertung des Verhältnisses zwischen Familienforschung und Staat. Bleibt zum Schlusse nur der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass die genealogische Forschung der Schweiz sich inskünftig fruchtbarer als je gestalte und zu Nutz und Frommen unseres Volkes und Staates, unserer Nation gereiche.

Die Diskussion ist eröffnet

In vorstehendem Aufsatz macht unser geschätztes Mitglied Herr Schneiter sehr interessante Vorschläge und Anregungen, die aller Beachtung wert sind, die aber vielleicht auch einige Gegenvorschläge hervorrufen. Wir bitten die Mitglieder, die am Aufbau der Arbeit der Gesellschaft beitragen wollen, sich nach Möglichkeit dazu brieflich zu äussern.

Auch sind im Berichte der Zentralstelle (in Nrn. 5 und 6 des Familienforschers) eine Anzahl Fragen gestellt die erörtert und kritisch beurteilt werden wollen. Da an der Hauptversammlung eine mündliche Aussprache nicht möglich war, haben wir den Bericht veröffentlicht und möchten die interessierten Kreise und Sachkenner, besonders die Mitglieder des erweiterten Vorstandes bitten, aus ihrer Erfahrung heraus die Vorschläge eines homo novus in der Genealogie kritisch zu prüfen und, wo nötig, in diesem oder jenem Punkte zu ergänzen.

Neben den weitgestreckten Endzielen und Zukunftsprogrammen sollten wir auch die nächstliegenden Aufgaben der Gegenwart festlegen und darüber nachdenken, wie die SGFF in ihrem Mitgliederbestand möglichst gefördert werden kann.

Doch wollen wir jetzt der Diskussion nicht vorgreifen, sondern erst nachdem andere zum Worte gekommen sind, dazu Stellung nehmen.

R. Oehler.